

N I E D E R S C H R I F T

**über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates
Zollenreute**

vom 13.09.2018

im Dorfgemeinschaftshaus Zollenreute

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Anwesend:

Verwaltung

Karin Schellhorn-Renz

Ortsvorsteher/in

Bernhard Allgayer

Ortschaftsrat/rätin

Stephan Dangel

Beatrice Metzger 2. Stv. Ortsvorsteherin

ab 20 Uhr

Siegfried Ott Ortschaftsrat

ab 20 Uhr

Klaus Poppenmaier Ortschaftsrat

Ortsvorsteher-Stellvertreter

Stephan Wülfrath 1. Stv. Ortsvorsteher

Schriftführer/in

Andrea Koch

Abwesend:

Ortschaftsrat/rätin

Jürgen Hirschmann Ortschaftsrat

Peter Sonntag Ortschaftsrat

Cornelius Strasser Ortschaftsrat

Tagesordnung

Beschluss-Nr.

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung
- 2 Protokoll
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Vorstellung der Bauamtsleiterin Karin Schellhorn-Renz
- 5 Fußweg Zollenreute - Esbach
Beratung über wegbegleitende Grünpflanzung
Vorlage: 70/011/2018
- 6 Beratung über Anträge zur Haushaltsaufstellung 2019
- 7 Baugesuche
Zeitnah eingereichte Baugesuche
- 7.1 Errichtung eines Garten- und Gewächshauses
Aulendorf, Alte Kiesgrube 26, Flst. Nr. 134/16
Vorlage: 40/298/2018/1
- 7.2 Neubau Dorfstadel mit Backhaus, Errichtung von 20 Stellplätzen
Zollenreute, Imterstraße 46, Flst. Nr. 296/7, 296/6, 296/8
Vorlage: 40/300/2018/1
- 8 Verschiedenes

Beschluss-Nr. 1

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung

Von 19:30 Uhr bis 20 Uhr fand eine nichtöffentliche Begehung des Fußwegs Zollenreute – Esbach statt. An der Begehung nahmen OV Allgayer, Fr. Schellhorn-Renz von der Verwaltung sowie die Ortschaftsräte Dangel, Ott, Poppenmaier und Wülfrath teil.

Beginn der öffentlichen Sitzung um 20 Uhr.

OV Allgayer begrüßt die neue Leiterin des Bauamtes, Frau Karin Schellhorn-Renz sowie Herrn Josef Bertsch als Besucher und stellt Beschlussfähigkeit fest.

Es gibt keine Änderung der Tagesordnung.

Beschluss-Nr. 2
Protokoll, Mitteilungen

Das Protokoll der Sitzung vom 29.03.2018 wird zur Unterzeichnung in Umlauf gegeben.

Unechte Teilortswahl

OV Allgayer informiert darüber, dass es bei den Kommunalwahlen bei Ortschaften mit weniger als 3.000 Einwohnern eine Gesetzesänderung gab. Hier ist nur noch eine unechte Teilortswahl möglich. Das Problem, dass der Nachrücker vom gleichen Wahlbezirk sein muss bleibt weiter Bestehen. Neu ist jedoch, dass es möglich ist, alle Kandidaten auf eine Liste zu setzen. Hierzu wird eine Information des Gemeindetages B.-W. vom 28.05.2018 an die Ortschaftsräte verteilt.

Schussentobel

OV Allgayer informiert darüber, dass es bezüglich des Zuschusses Probleme gibt. Es wird auf eine Bezuschussung von 50 - 70 % gehofft. Handlungsbedarf besteht, da die Langholzabfahren gefährlich sind.

Bushaltestelle Lohrer

Die Bushaltestelle erhält eine Straßenlampe. Der von Frau Pfeiffer vom Bauamt festgelegte Standort ist zwar nicht mehr auf der Gemarkung Zollenreute aber OV Allgayer ist zuversichtlich dass OV Holder, Blönried keine Einwände erheben wird.

Rasengittersteine

Die Rasengittersteine in Verlängerung der Hasengärtlestraße sollen im Oktober/November 2018 angebracht werden.

Beschluss-Nr. 3
Einwohnerfragestunde

OV Allgayer eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Bertsch weist darauf hin, dass er das Thema Radweg mehrfach im Ortschaftsrat sowie im Gemeinderat vorgebracht hat. Beim Radweg zwischen Rugetsweiler und Bad Waldsee müssen die Radfahrer zurück bis zur Jet-Tankstelle. Seines Wissens besteht ein Angebot der Familie Huber für den Radweg.

OV Allgayer hat hierfür seit drei Jahren Haushaltsmittel eingestellt. Er hat noch keine Kenntnis von Verhandlungen mit der Familie Huber, setzt sich aber zum Ziel, dass dieses Thema bis zur den Wahlen 2019 erledigt ist. Er ist darüber informiert, dass die Abkürzung wild angenommen wird. Er will sich in nächster Zeit um eine strukturierte Umsetzung kümmern.

Herr Bertsch verweist auf die Aussage des Bürgermeisters auf seine Anfrage in einer Gemeinderatssitzung, dass dies in den nächsten zwei Wochen erledigt wird.

Frau Schellhorn-Renz will dies ebenfalls auf die Agenda setzen. Sie erkundigt sich bei Herrn Bertsch noch bezüglich des genauen Verlaufs und der Frequentierung des Radwegs und der Abkürzung. Es stellt sich heraus, dass auch die Mitarbeiter der Fa. Carthago die Abkürzung nutzen seit der Radweg von der Fa. Huber mit dem Wall zugeschüttet wurde.

Beschluss-Nr. 4

Vorstellung der Bauamtsleiterin Karin Schellhorn-Renz

Frau Karin Schellhorn-Renz hat seit 01.12.2017 die Leitung des Bauamtes der Stadt Aulendorf übernommen. Sie stellt sich dem Ortschaftsrat persönlich vor.
Die anwesenden Ortschaftsräte stellen sich Frau Schellhorn-Renz ebenfalls vor.

Beschluss-Nr. 5

Fußweg Zollenreute - Esbach
Beratung über wegbegleitende Grünpflanzung
Vorlage: 70/011/2018

Ausgangssituation:

Das Haus Württemberg hat kürzlich der Verbreiterung des Fußweges Zollenreute - Esbach auf fünf Meter mündlich zugestimmt. Somit wäre der jetzt genutzte Weg mit Grünstreifen in öffentlicher Hand und die lückenhafte Bepflanzung kann verschönernd bepflanzt werden.

Die erste Birke (von Esbach kommend) sollte aufgrund der Zufahrt zum landwirtschaftlichen Grundstück gefällt werden. Mit den Ackergeräten ist zwischen Fußballfeld und der Birke kein Durchkommen. Folgende Bepflanzungen werden vorgeschlagen:

Variante 1 (unkomplizierte Bepflanzung)

Heckenpflanzen:

- Kornelkirsche,
- Flieder,
- Haselnuss
- Holunder

Baumarten:

- Akazie (Robinie),
- Kirschbaum
- Zierbirne

Variante 2 („mutigere“ Variante)

Heckenpflanzen identisch

Baumarten:

- Hochstamm Apfelbaum (Oberländer)
- Pflaumenbaum,
- Birnenbaum,
- Walnussbaum
- Sauerkirschenbaum

Beschlussantrag:

Der Ortschaftsrat stimmt einer Ergänzungsbepflanzung am Fußweg Zollenreute - Esbach zu. Als Heckenpflanzen sollen _____ und als Baumarten sollen _____ verwendet werden. Die Birke bei Esbach wird gefällt.

Beschluss-Nr. 6
Beratung über Anträge zur Haushaltsaufstellung 2019

Beschluss-Nr. 7
Baugesuche
Zeitnah eingereichte Baugesuche

Beschluss-Nr. 7.1

Errichtung eines Garten- und Gewächshauses
Aulendorf, Alte Kiesgrube 26, Flst. Nr. 134/16
Vorlage: 40/298/2018/1

Ausgangssituation:

Die Bauherrschaft beantragt im Rahmen eines Bauantrages die Errichtung eines Gewächshauses auf dem Flst. Nr. 134/16, Alte Kiesgrube 26, in Aulendorf-Zollenreute.

Der Antragsteller betreibt auf dem Grundstück ein Sachverständigenbüro mit Prüfstützpunkt. Eine genehmigte Betriebsleiterwohnung wurde mit dem Vorhaben erstellt.

Nun soll auf dem Grundstück ein Gartenhaus errichtet werden, welches mit einem Volumen von 52 cbm genehmigungspflichtig ist. Das Gartenhaus wird in Holzbauweise erstellt und erhält ein flach geneigtes Walmdach.

Planungsrechtliche Beurteilung

Bebauungsplan:	Achberg III vom 08.07.1994
Rechtsgrundlage:	§ 30 BauGB
Gemarkung:	Zollenreute
Eingang Bauantrag:	06.10.2015
Befreiung:	Dachform

Das geplante Bauvorhaben hält die planungsrechtlichen Festlegungen (GEe, III, GRZ0,8; GFZ 1,6; FD 0-5°, THmax=9m) des qualifizierten Bebauungsplanes „Achberg III“, bis auf die Festsetzung der Dachform, ein. Hier sind Flachdach oder Sheddach 5° festgesetzt.

Bereits für die Errichtung des Hauptgebäudes wurde eine Befreiung für die Ausführung eines Pultdaches erteilt.

Bezüglich der fehlenden Baumpflanzungen ist die Verwaltung mit dem Antragsteller und den Nachbarn in Kontakt. Eine Pflanzbereitschaft der noch fehlenden Bäume ist signalisiert worden.

Die Verwaltung empfiehlt dem Bauvorhaben das Einvernehmen zu erteilen.

Beschlussantrag:

1. Der Ortschaftsratsrat Zollenreute erteilt dem Bauvorhaben sein Einvernehmen.
2. Die Befreiung zur Dachform wird erteilt.
3. Auf dem Grundstück (2.200 m²) sind neben dem mit Planzeichen festgesetzten Pflanzgebot für 2 Bäume mindestens weitere 5 Bäume nach der Pflanzliste D des Bebauungsplanes Achberg III zu pflanzen (je angefangene 500 m² mind. 1 Baum).

Beschluss-Nr. 7.2

Neubau Dorfstadel mit Backhaus, Errichtung von 20 Stellplätzen
Zollenreute, Imterstraße 46, Flst. Nr. 296/7, 296/6, 296/8
Vorlage: 40/300/2018/1

Beschluss-Nr. 8
Verschiedenes

ZUR BEURKUNDUNG !

Bürgermeister:

Für das Gremium:

Schriftführer:

.....

.....

.....

.....